

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 27. März 2019**

### Anwesend:

Pfarrer Christian Fahl, Peter Pracht , Reiner Titz, Martin Dressler, Jürgen Krüll, Binh Bui, Leo Müller, Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams), Isabel – Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas), Laura Schiller (als stellvertretende Jugendsprecherin), Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen)

### Entschuldigt

Michael Parth, , Leo Schnaubelt, Ann – Katrin Klein

### Gäste

Maria Becker (als Bezirksreferentin), Britta Müller (als neue Kitakoordinatorin für Top 1), Joachim Raabe (als Leiter der Kinderchöre)

### **Top 0: Regularien**

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 15. Januar wird einstimmig genehmigt.
- ✓ Da Leo Schnaubelt, der Top 4: Büro/ Telefonzeiten Pfarrbüro, eingebracht hat nicht da ist, wird dieser Punkt auf die nächste Sitzung verschoben.
- ✓ Der PGR beschließt einstimmig, als zusätzlichen Top aufzunehmen: Vorstellung des Konzepts für den neuen Jugendraum in Dillenburg

### **Top 1: Vorstellung der neuen Kita - Koordinatorin Frau Britta Müller**

Frau Müller hat ihren Dienst als Kitakoordinatorin zum 01. März begonnen und ist zuständig für die 5 Kitas der Pfarreien St. Petrus Herborn und Herz Jesu Dillenburg. Nach dem Abitur hat sie eine Ausbildung als Hebamme gemacht und nach der Geburt der beiden Töchter ein Studium der Bildungswissenschaft abgeschlossen. Durch ihre Arbeit als Grundschullehrerin und Erzieherin in einer Kita und durch ihre Mitwirkung bei der Konzeptionierung und dem Aufbau einer Montessori - Kindertagesstätte bringt sie eine große Erfahrung im pädagogischen Bereich mit. Sie sieht in den Kitas und den dort wirkenden Teams ein großes Potenzial und möchte gerne gemeinsam mit den PGR´s und anderen Verantwortlichen im Bereich der Kitas zu einer besseren Vernetzung von Pfarrei und Kitas beitragen. Momentan gestaltet sich das Ankommen noch schwierig, da schon sehr viel Arbeit auf dem Schreibtisch liegt, viele Schulungen zu machen sind und Termine anstehen. Sie bittet um einige Wochen Zeit für die Einarbeitung und kann sich dann gut eine engere Zusammenarbeit mit dem PGR vorstellen, um pastorale Fragen anzuschauen. Der PGR ist sich einig, dass die Kitas mit all den Menschen, die dort aktiv sind, ein wichtiger Baustein in der Zukunft der Kirche und der Pfarrei vor Ort sind und deshalb immer im Blick behalten werden müssen.

### **Top 2: Neukonzept Kinderchor - Joachim Raabe**

Joachim Raabe stellt seine Arbeit mit dem Kinderchor vor: Diesen gibt es seit 2017, damals übernahm Joachim Raabe die Kinder, die bis zu diesem Zeitpunkt in der Kinderschola von Joachim Dreher gesungen hatten. Gemeinsam mit andern Interessierten kam 2017 eine kleine Gruppe von 8 Kindern zusammen, die im ersten Jahr Gottesdienste in Haiger, Ewersbach und Dillenburg mitgestaltete und im Advent 2017 bei der Eisbahn in Haiger einen ersten Auftritt außerhalb der Kirchenmauern hatte. 2018 stieg dann die Anzahl der Kinder auf 16 - 18 an, neben der Mitgestaltung der Gottesdienste an verschiedenen Kirchorten der Pfarrei, wurde das Musical Noah unter anderem bei einem Probenwochenende einstudiert. Dieses führte der Kinderchor in Haiger, Dahlheim und auf dem Katholikentag in Münster auf. Für die Kinder war das ein Highlight und Motivationsschub. Ein weiteres Highlight war Ende des Jahres 2018 die Mitgestaltung des großen Gottesdienstes zur Kindersegnung im Dom zu Limburg mit Bischof Bätzing. Für 2019 ist nun neben der Mitgestaltung bei Gottesdiensten (auch in Herborn), ein weiteres Musical mit Probenwochenende geplant. Außerdem gab es eine Anfrage des Bistums, ob der Chor bei der Produktion einer CD mit kindgerechten Liedern mitwirken möchte. Dazu werden Tontechniker nach Haiger kommen, was für die Kinder sicher auch ein spannendes Erlebnis ist.

Da sich der Kinderchor so gut entwickelt hat und zu Beginn des Jahres 2019 auf 21 Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren angewachsen ist, stand eine Anpassung an die Bedingungen und Bedürfnisse der Kinder an. So gibt es seit Beginn des Jahres 2 Kinderchöre. Den bereits bestehenden Chor mit Kindern zwischen 8 und 13 Jahren, der zur gewohnten Zeit donnerstags von 15.30 - 16.30 Uhr in Haiger probt. Und einen zusätzlichen Chor als Angebot für kleinere Kinder von ca. 4 bis ca. 8 Jahren, der donnerstags von 16.30 - 17.15 Uhr probt. Die Chöre setzen sich aus Kindern aus der ganzen Pfarrei Dillenburg und aus einem Kind aus der Pfarrei Herborn zusammen.

Um Kinder für die Chorarbeit zu begeistern, gestaltet Joachim Raabe seit 3 Jahren einen Abend bei den Kommunionkindertagen, ebenso möchte er gerne in Zukunft je nach zeitlichen Möglichkeiten in die Kitas kommen, um dort mit den Kindern zu singen und ihnen so einen Eindruck von sich und dem Chor zu geben. Britta Müller regt an, dass er sich und seine Arbeit auch an Elternabenden vorstellt, da im Kindergarten alles nur über die Eltern läuft.

Joachim Raabe sieht in der Kinderchorarbeit auch eine gute Möglichkeit auf unkomplizierte Weise die Pfarreien Dillenburg und Herborn zusammen zu führen. Er versucht Kinder aus allen Orten zu begeistern und wird seine Angebote nicht auf die Kirchorte in Dillenburg beschränken. Ähnliches gilt für die Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden, auch hier wird er Kontakt aufnehmen.

Sehr bewusst ist Joachim Raabe sich, dass die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen nicht immer nachhaltig ist und sein kann, aufgrund der sich schnell verändernden Lebenssituationen und Entwicklungen in diesem Alter. Umso wichtiger ist es, diese Entwicklungen gut im Blick zu behalten und entsprechend darauf zu reagieren, bzw.

immer wieder zu werben und mit angepassten Angeboten auf diese Veränderungen einzugehen.

Für die Zukunft und für die weitere Entwicklung der Chöre hat er nun verschiedene Visionen, die sich aber nur mit Unterstützung der Pfarrei und des PGR umsetzen lassen:

- Um die Gemeinschaft der Kinder zu stärken, braucht es gute und besondere Aktionen, z.B. ein gemeinsamer Ausflug, gemeinsame Aktionen, die auch mit Kosten verbunden sind (ca. 500 – 800 Euro im Jahr)
- Ebenso wäre gerade für die älteren Kinder eine Stimmbildnerin sehr wertvoll. Sie würde während der Chorprobenzeiten kommen und einzelne Kinder oder kleinere Gruppen gezielt fördern. Pro Probe würde dies 50 € kosten, also ca. 1700 € im Jahr.
- Natürlich sollen auch die Eltern, diese Angebote für ihre Kinder mit einem kleinen Betrag unterstützen, aber sie können es nicht alles tragen.
- Möglich wäre auch, einen „Freundeskreis/ Förderkreis Kinderchor“ ins Leben zu rufen – Menschen, die die Chormusik für Kinder gut finden und unterstützen möchten.
- Gerne möchte Joachim Raabe mit den älteren Kindern etwas anspruchsvollere/ mehrstimmige Lieder einüben oder auch mal Musik außerhalb des Gotteslobes.

Der PGR unterstützt diese Ideen und Visionen von Joachim Raabe sehr. In diesem Bereich geschieht Aufbruch, hier werden Menschen gefördert, die Zukunft der Kirche sind, hier geschieht auch Vernetzung mit Menschen, die wir als Kirche sonst oft nicht im Blick haben. Daran muss festgehalten werden, hier muss Pastoral einen Schwerpunkt haben.

Reiner Titz berichtet von der „Erich und Jenni Klein Stiftung“, die er mit verwaltet. Aus dieser Stiftung wäre sicher auch Unterstützung der Kinderchorarbeit möglich, auch regelmäßig. Joachim Raabe schickt seine Präsentation des Chores und seine Ideen an Reiner Titz, damit eine Unterstützung geprüft werden kann.

Der PGR beschließt einstimmig, das Konzept des Kinderchores, wie Joachim Raabe es vorgestellt hat, zu unterstützen und empfiehlt dem VR die nötigen Gelder in Höhe von ca. 2500 Euro dafür zur Verfügung zu stellen. Sollte in den nächsten Jahren andere Unterstützung gebraucht werden, muss noch einmal beraten werden.

### **Top 3: Rückblick Klausurtag Fusion**

Übereinstimmend sagen alle PGR Mitglieder, die beim Klausurtag anwesend waren, dass es an diesem Tag gute Gespräche gab und in den Kleingruppen hilfreiche Argumente für oder gegen die Pfarreiwerdung zu den unterschiedlichen Terminen gefunden wurden. Alle sind froh, dass es nun eine Entscheidung gibt und man Planungssicherheit und Handlungsmöglichkeiten hat. Einige haben es als irritierend empfunden, dass es gerade auch von Seiten einiger Herborner PGR Mitglieder immer noch eine recht große Abwehrhaltung gibt. Gerade nachdem der Einkehrtag im November doch so positiv war. Die Lösung, am 01.01.2022 zu fusionieren haben alle als guten Kompromiss empfunden, letztendlich entspricht dieses Ergebnis der Meinung der Mehrheit. Die gerade laufenden

Besuche der Ortsausschüsse untereinander haben viele als sehr hilfreich empfunden, da es dadurch schon Begegnungen und Kennenlernen gab.

Es ist gut, dass auf der informellen Ebene schon viele gute Schritte miteinander und aufeinander zu gegangen wurden und werden (Streifzüge, Kooperationen im Kinder – und Jugendbereich, Fest der Begegnung, Kooperationen im musikalischen Bereich...). Dies soll auf jeden Fall fortgeführt und ausgebaut werden, auch wenn der eigentliche und offizielle Pfarreiwerdungsprozess erst im nächsten Jahr beginnt. Die Koordinierungsgruppe wird nun einen Kooperationsvertrag entwickeln, so dass eine verstärkte Zusammenarbeit z.B. auch der neu gewählten PGR ab 2020 möglich und geregelt ist. Es wird immer wichtiger, vor allem pastorale Themen gemeinsam zu beraten

#### **Top 4: Vorstellung Konzept neuer Jugendraum und Beschlussfassung**

Schon im Herbst 2017 gab es recht konkrete Planungen, wie der neue Jugendraum am Kirchort Dillenburg, der in der ehemaligen Krypta der Pfarrkirche entstehen soll, aussehen soll. Durch verschiedene Umstände ist es aber erst jetzt wieder zu Gesprächen über diese Baumaßnahme gekommen. Da nicht nur die Krypta entsprechend umgebaut werden muss, sondern auch noch weitere Maßnahmen nötig sind, um z.B. Toiletten zu schaffen, werden die Kosten dieser Baumaßnahme mit ca. 211.000 Euro veranschlagt. 2/3 dieser Kosten werden normalerweise vom Bistum übernommen, ca. 70.000 Euro müsste die Pfarrei finanzieren. Michael Wieczorek hat ein Konzept erarbeitet (s. Anlage), das sowohl die Ist- Situation der derzeitigen Jugendarbeit, als auch die Notwendigkeit für ein gutes Raumkonzept beschreibt. Dieses Konzept wird nun den Räten vorgestellt und dann auch dem Bistum vorgelegt. Die Chance, dass die Finanzierung durch das Bistum gelingt, ist höher, wenn beide Räte (Verwaltungsrat und PGR) sich für das Konzept und die entsprechende Jugendarbeit, und damit für die entsprechende Gestaltung des Jugendraumes, aussprechen. Christian Fahl stellt dem PGR das Konzept vor, dieser spricht sich dafür aus, die Jugend und die Jugendarbeit zu unterstützen und zum wichtigen pastoralen Thema zu machen. Durch einen einstimmigen Beschluss spricht der PGR sich für das aus, was in dem Konzept benannt wird und empfiehlt dem VR die Finanzierung.

#### **Top 5: Lesung Andrea Schwarz - „Eigentlich ist Maria ganz anders“**

Organisiert durch „Mariengruppen“ der beiden Pfarreien, soll es im Herbst eine Lesung von Andrea Schwarz (Gemeindereferentin und Buchautorin) geben. Dabei entstehen Kosten in Höhe von ca. 700 – 800 Euro (Honorar, Fahrtkosten, Unterkunft für die Referentin). Möchte der PGR diese Veranstaltung unterstützen und deshalb den VR bitten die Hälfte der Kosten, also ca. 400 Euro zu übernehmen? (Die andere Hälfte würde von der Pfarrei Herborn übernommen) Grundsätzlich steht dem nichts entgegen.

Allerdings können über das Erwachsenenbildungswerk des Bistums Zuschüsse generiert werden und durch Spenden oder Eintritt Gelder eingenommen werden. Darum sollen die Organisatoren sich auf jeden Fall kümmern. Auch ist eine großflächige Werbung sicher

sinnvoll. Andrea Schwarz ist sehr bekannt und auch beliebt, so dass wahrscheinlich viele Menschen an der Veranstaltung teilnehmen werden und so die Kosten für die Pfarreien minimiert werden.

Der PGR beschließt einstimmig mit einer Enthaltung, dass er diese Veranstaltung inhaltlich und finanziell unterstützt, allerdings unter der Bedingung, dass die Zuschüsse beantragt werden und die Besucher\*innen sich durch Spender oder Eintritt finanziell beteiligen.

### **Top 6: Termin Patronatsfest Herz - Jesu Dillenburg**

Um generell wieder mehr Menschen für die Feier dieses wichtigen Pfarreffestes zu begeistern, hatte der PGR in seiner Sitzung vom 07. August 2018 beschlossen, dass die Feier des Patronatsfestes im Jahr 2019 von Freitag auf Samstag geschoben werden soll. Grund für diesen Wechsel des Tages war die Überlegung, dass die Menschen sich diesen Tag am Wochenende vielleicht besser einrichten können als den Freitag. Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr, erscheint es aber doch sinnvoll noch einmal über den Termin zu reden. Das Herz Jesu Fest ist in diesem Jahr am Freitag, 28. Juni, würde man die Feier auf Samstag legen, wäre es zeitgleich mit dem Aussendungsgottesdienst für Johannes Marx, den sicher auch einige Gemeindemitglieder besuchen wollen. Außerdem ist es das erste Ferienwochenende, was an sich schwierig für eine solche Veranstaltung ist. Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob das Herz Jesu Fest nicht auch am Sonntag gefeiert werden könnte, dann wäre die Gemeinde sowieso da und man würde mehr Menschen ansprechen. Für dieses Jahr ist das allerdings wegen des Ferienbeginns eher ungünstig, außerdem muss für eine solche Entscheidung auf jeden Fall auch der Ortsausschuss aus Dillenburg mit ins Gespräch. Sie haben in der Regel die Hauptarbeit mit dem Empfang nach dem Gottesdienst. Der PGR beauftragt Binh Bui als Vertreter des OA Dillenburg, diesen über das Gespräch und die Gedanken des PGR zu informieren. Der OA Dillenburg soll für dieses Jahr entscheiden, ob es einen Gottesdienst am eigentlichen Tag, am Freitag, 28. Juni mit einem kleinen Empfang anschließend geben soll oder ob man das Herz - Jesu Fest am Sonntag feiert, allerdings dann ohne Empfang.

### **Top 7: Sachstandsberichte**

- Ortsausschüsse: In allen Ortsausschüssen laufen die gegenseitigen Besuche mit den Kirchorten der Pfarrei Herborn. Der Austausch und das gegenseitige Kennenlernen werden von allen als sehr bereichernd erfahren. Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Arbeitsweisen werden gesehen. Manche Kirchorte sind sehr selbstständig unterwegs, andere haben noch eine größere Bindung an die jeweilige hauptamtliche Bezugsperson
- Jugend: Im Bereich der Ministrant\*innenarbeit ist es momentan ein bisschen schwierig, neue Konzepte müssen gefunden werden. Die Vorbereitung der Kinderfreizeit beginnt in diesen Tagen. Die You!gendkirche wird den Gottesdienst zu Gründonnerstag in Haiger und die anschließende liturgische Nacht

(mit)gestalten. Mit Blick auf die Pfarreiwerdung mit Herborn sind die jungen Leute ganz entspannt, sie machen schon ganz viel und selbstverständlich zusammen.

- Caritas: Der Caritasausschuss der Gemeinde hat sich getroffen und die Begegnung mit dem Ortsausschuss Herborn mit Blick auf Caritas reflektiert. Dabei ist bewusst geworden, dass man in Dillenburg u.a. auch deshalb so stark in Sachen Caritas ist, weil es eine so gute Vernetzung und die räumliche Nähe zum Caritasverband gibt. Vieles, was Caritas ausmacht, gibt es vor Ort. In Herborn ist das anders, es muss im Rahmen der Pfarreiwerdung geschaut werden, wie auch hier die Vernetzung besser werden kann.

Der „Kleidertreff“ wird konzeptionell und räumlich umgestaltet, weil der Bedarf an Kleidern sehr gesunken ist seit das Projekt 2015 startete. Das Projekt wird erhalten und bleibt auch am gleichen Ort, weil dieser sehr zentral ist, es wird aber inhaltlich anders gefüllt. Die finanziellen Mittel, die benötigt werden, sind in Rücklagen vorhanden. Für die Pastoral und die Mitwirkung der Pfarrei ergeben sich durch das neue Konzept evtl. auch neue und andere Möglichkeiten der Mitwirkung.

### **Top 8:                    Verschiedenes**

Martin Dressler berichtet, dass es in diesem Jahr vom 18. - 20. Oktober wieder ein Glaubenswochenende geben wird. Inhaltlich wird es ehrenamtlich von Pastoralreferent Robert Seither gestaltet. Martin Dressler kümmert sich mit Hilfe des Pfarrbüros um die Organisation. Das Wochenende ist so geplant, dass es sich von den Kosten her selbst trägt, sollte es aber aus unvorhersehbaren Gründen zu Kosten kommen, die durch die Teilnehmer\*innen nicht finanzierbar sind, würde die Pfarrei diese als Träger der Veranstaltung übernehmen.

#### Nächste PGR - Sitzungen:

08. Mai, 19.30 Uhr in Haiger

Für das Protokoll: Stefanie Feick